



(11) **EP 4 386 151 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
19.06.2024 Patentblatt 2024/25

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):
E04B 2/74 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **23210566.8**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):
E04B 2/745; E04B 2002/7496

(22) Anmeldetag: **17.11.2023**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA
Benannte Validierungsstaaten:
KH MA MD TN

(72) Erfinder:
• **BESSELMANN, Matthias**
48231 Warendorf (DE)
• **BRINKMANN, Günter**
48361 Beelen (DE)
• **PALSMEYER, David**
33617 Bielefeld (DE)

(30) Priorität: **15.12.2022 DE 102022133447**
23.02.2023 DE 102023104483

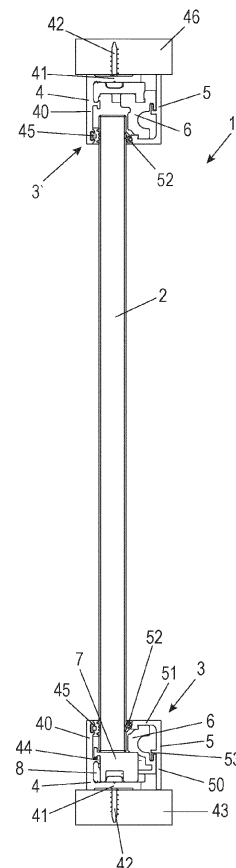
(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Loesenbeck - Specht - Dantz
Patent- und Rechtsanwälte
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)

(71) Anmelder: **SCHÜCO International KG**
33609 Bielefeld (DE)

(54) **TRENNWANDINSTALLATION UND VERFAHREN ZUR MONTAGE EINER TRENNWANDINSTALLATION**

(57) Eine Trennwandinstallation (1) umfasst ein plattenförmiges Füllungselement (2, 2', 2''), das an mindestens einer Seite an einer Haltevorrichtung (3, 3') fixiert ist, die mit einem Steg (40) eines Trennwandprofils (4) einen seitlichen Rand des Füllungselementes (2, 2', 2'') an einer Seite umgibt und an einer gegenüberliegenden Seite der Rand des Füllungselementes (2, 2', 2'') von einer Andruckleiste (5) umgeben ist, die an einem Halter (6) fixiert ist, und an einer Stirnseite des Füllungselementes (2, 2', 2'') ein Führungselement (8, 8', 8'') angeordnet ist, das an dem Trennwandprofil (4) fixiert ist, wobei zur Verstellung des Abstandes zwischen dem Steg (40) des Trennwandprofils (4) und der Andruckleiste (5) der Halter (6) relativ zu dem Führungselement (8, 8', 8'') an unterschiedlichen Stellpositionen positionierbar, insbesondere verschiebbar ist. Dadurch lassen sich effektiv Dickenunterschiede des Füllungselementes (2, 2', 2'') ausgleichen. Ferner betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Montage einer Trennwandinstallation (1).

Fig. 1



EP 4 386 151 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Trennwandinstallation mit einem plattenförmigen Füllungselement, das an mindestens einer Seite an einer Haltevorrichtung fixiert ist, die mit einem Steg eines Trennwandprofils einen seitlichen Rand des Füllungselementes an einer Seite umgibt und an einer gegenüberliegenden Seite der Rand des Füllungselementes von einer Andruckleiste umgeben ist, die an einem Halter fixiert ist, und an einer Stirnseite des Füllungselementes ein Führungselement angeordnet ist, das an dem Trennwandprofil fixiert ist. Zudem betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Montage einer Trennwandinstallation.

[0002] Die US 4,277,920 offenbart ein Trennwandsystem für Gebäude, bei dem ein Füllungselement zwischen einem Boden und einer Decke montiert ist. Am Boden und der Decke sind jeweils Haltevorrichtungen fixiert, die in einer vorbestimmten Dicke fixiert werden. Gerade wenn die Füllungselemente aus Glas bestehen, können diese in unterschiedlicher Dicke hergestellt werden, je nachdem, ob Isolierglasscheiben, Verbundglasscheiben, Einscheibensicherheitsglas oder andere Füllungselemente zur Wärme- und Schalldämmung eingesetzt werden.

[0003] Die DE 21 59 520 offenbart eine Verglasung mit einem Metallrahmen, der einen Rand der Scheiben der Verglasung mit einer Nut umgibt. In dem Rahmen ist eine Einlage zur klemmenden Festlegung mit einem Keil vorgesehen. Dadurch kann innerhalb der Nut des Metallrahmens ein geringer Dickenausgleich vorgenommen werden. Übersteigt der Unterschied in der Dicke einen gewissen Bereich, müssen unterschiedliche Rahmenprofile eingesetzt werden.

[0004] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Trennwandinstallation zu schaffen, die mit einfachen Mitteln eine flexible Anpassung an die Dicke eines Füllungselementes ermöglicht und ein Verfahren zur Montage einer Trennwandinstallation bereitzustellen, mit dem effektiv eine Dickenanpassung an unterschiedliche Dicke Füllungselemente vorgenommen werden kann.

[0005] Diese Aufgabe wird mit einer Trennwandinstallation mit den Merkmalen des Anspruches 1 und einem Verfahren mit den Merkmalen des Anspruches 15 gelöst.

[0006] Bei der erfindungsgemäßen Trennwandinstallation ist ein plattenförmiges Füllungselement an mindestens einer Seite an einer Haltevorrichtung fixiert. Die Haltevorrichtung umfasst dabei ein Trennwandprofil mit einem Steg, der einen seitlichen Rand des Füllungselementes an einer Seite umgibt und an einer gegenüberliegenden Seite den Rand des Füllungselementes durch eine Andruckleiste hält, die an einem Halter fixiert ist. An einer Stirnseite des Füllungselementes ist ein Führungselement angeordnet, dass an dem Trennwandprofil fixiert ist. Zur Verstellung des Abstandes zwischen dem Steg des Trennwandprofils und der Andruckleiste ist der Halter relativ zu dem Führungselement an unterschiedlichen Stellpositionen positionierbar, vorzugsweise verschiebbar. Dadurch kann durch eine Verstellung des Halters relativ zu dem Führungselement der Abstand verstellt werden, was die Aufnahme unterschiedlich dicker Füllungselemente ermöglicht. Die Trennwandinstallation kann somit flexibel eingesetzt werden. Der Halter kann relativ zu dem Führungselement verschwenkbar, einsteckbar, verschiebbar oder auf andere Weise positionierbar sein. Bei einer Positionierung des Halters durch Stecken kann beispielsweise ein Lochmuster am Halter oder Führungselement vorgesehen sein, in das mindestens ein Stift einfügbar ist. Die richtige Positionierung kann optional auch über ein Verkleben, Verschrauben, Nageln, Verstiften oder Verkeilen gesichert werden.

[0007] Vorzugsweise ist an dem Halter und dem Führungselement jeweils eine winklig zur Ebene des Füllungselementes ausgerichtete Führungsfläche vorgesehen. Die Führungsfläche kann dabei in Längsrichtung des Trennwandprofils durchgängig oder in einzelnen Abschnitten vorgesehen sein, beispielsweise an Stegen oder einzelnen Vorsprüngen. Mindestens eine Führungsfläche kann dabei durchgängig ausgebildet sein, so dass eine stufenlose Verstellung ermöglicht wird. Die Neigung der Führungsfläche zur Ebene des Füllungselementes kann in einem Bereich zwischen 2° bis 20°, insbesondere 5° bis 15°, liegen, um durch eine Schiebebewegung den Abstand zwischen Halter und dem Steg des Trennwandprofils entsprechend ändern zu können.

[0008] Die plattenförmigen Füllungselemente können eine Dicke zwischen 8 mm bis 24 mm für den Innenbereich in einem Gebäude und eine Dicke zwischen 16mm bis 60mm an einer äußeren Gebäudewand aufweisen und in der Haltevorrichtung aufgenommen werden. Der Verstellweg des Halters ermöglicht somit eine Breitenverstellung von mindestens 16 mm, beispielsweise zwischen 20mm und 50mm. Optional kann dieser Verstellweg auch durch Austausch des Führungselementes vergrößert werden. Die plattenförmigen Füllungselemente können beispielsweise als Glasscheiben ausgebildet sein, insbesondere Isolierglasscheiben oder Verbundsicherheitsglas, um eine transparente Optik herzustellen. Alternativ können auch andere Füllungselemente für den Wärme- und Schallschutz eingesetzt werden. Die Trennwandinstallation wird vorzugsweise in einem Innenraum eines Gebäudes installiert, um eine Aufteilung des Innenraumes vorzunehmen. Die Trennwandinstallation kann auch an Außenwänden eines Gebäudes, beispielsweise bei Festverglasungen in der Gebäudehülle eingesetzt werden. Hier sind andere Dicken der Füllungselemente möglich, beispielsweise bis 60 mm.

[0009] Für eine stabile Fixierung des Halters an dem Führungselement weist der Halter einen Haken auf, der einen Steg an dem Führungselement hintergreift. Der Haken und der Steg können dabei entlang einer geneigt zur Ebene des Füllungselementes ausgebildeten Führungsfläche angeordnet sein, so dass eine Führung über den Haken und den Steg erfolgt. Optional kann auch an dem Führungselement ein Haken und an dem Halter ein entsprechender Steg

ausgebildet sein.

[0010] Für eine effektive Montage ist vorzugsweise ein Sicherungselement vorgesehen, mittels dem die Position des Halters an dem Führungselement fixierbar ist. Dadurch kann bei Einsatz mehrerer Haltevorrichtungen die Position des Halters an dem Führungselement durch Verschieben eingestellt werden, um dann den Halter in der gewünschten Position gegen ein Verschieben und/oder Herausheben zu sichern. Das Sicherungselement kann beispielsweise als Schraube oder Klemmelement ausgebildet sein. Ferner kann eine Markierung vorgesehen sein, mittels der der Abstand des Steges des Trennprofils und der Andruckleiste angezeigt wird. Die Markierung kann dabei wahlweise an dem Führungselement, dem Halter, oder einem weiteren Bauteil vorgesehen sein.

[0011] Für eine stabile Fixierung des Füllungselementes ist vorzugsweise an der Andruckleiste und dem Steg des Trennwandprofils jeweils eine Dichtung fixiert, wobei das Füllungselement zwischen den beiden Dichtungen klemmend gehalten ist.

[0012] Die Haltevorrichtung der Trennwandinstallation umfasst vorzugsweise zwischen dem Führungselement und der Stirnseite des Füllungselementes einen Träger zur Abstützung des Füllungselementes. Dieser Träger kann beispielsweise aus Kunststoff hergestellt sein, so dass ein Füllungselement mit Glas auf dem Träger aufliegen kann, ohne dass die Gefahr von Beschädigungen besteht. Der Träger kann dabei mit einem Fixiersteg in eine Nut an einem Steg des Trennwandprofils eingreifen, so dass eine exakte Positionierung des Trägers gewährleistet ist. Ferner kann der Träger mit Fußelementen das Führungselement übergreifen, so dass der Träger auch gegen ein Verschieben in Längsrichtung des Trennwandprofils gesichert ist. Optional können für unterschiedliche dicke Füllungselemente auch unterschiedliche Träger an der Haltevorrichtung eingesetzt werden.

[0013] Das Trennwandprofil ist vorzugsweise im Querschnitt L-förmig ausgebildet. Dann kann ein Schenkel an einem Boden oder einer Decke fixiert werden, beispielsweise über Schraubverbindungen, während ein weiterer Schenkel senkrecht von dem Boden oder der Decke hervorsteht, um einen Rand des Füllungselementes an einer Seite zu umgeben. Optional können auch an den vertikalen Seiten des Füllungselementes solche L-förmigen Trennwandprofile einer Haltevorrichtung vorgesehen werden, auch wenn eine Fixierung nur an der Unterseite und der Oberseite ausreichend sein kann. Das Trennwandprofil kann einteilig, massiv oder einteilig mit Außen- und Innenprofil mit dazwischenliegendem thermischen und/oder schalltechnischen Isolierbereich ausgebildet sein.

[0014] Bei der Trennwandinstallation können an einer Seite des Füllungselementes mehrere Haltevorrichtungen angeordnet sein, die über die entsprechende Seite des Füllungselementes verteilt sind. Ferner können optional an allen Seiten des Füllungselementes jeweils mindestens eine Haltevorrichtung vorgesehen sein, so dass das Füllungselement stabil fixiert ist.

[0015] Bei dem erfindungsgemäßen Verfahren zur Montage einer Trennwandinstallation, insbesondere wie sie vorstehend beschrieben wurde, wird zunächst ein Trennwandprofil auf einem Untergrund oder einer Trageinrichtung angeordnet und fixiert, beispielsweise wird ein Schenkel eines im Querschnitt L-förmigen Trennwandprofils mit einem Untergrund verschraubt. Dann wird ein Führungselement an dem Trennwandprofil angeordnet und ein Träger an oder auf dem Führungselement positioniert. Ein Halter wird an dem Führungselement in einem vorbestimmten Abstand zu einem Steg des Trennwandprofils, insbesondere einem nach oben hervorstehenden Steg, positioniert, so dass eine nutförmige Aufnahme gebildet wird, wobei der Halter relativ zu dem Führungselement zur Änderung des Abstandes zu dem Steg an unterschiedlichen Stellpositionen positionierbar ist. Danach wird eine Stirnseite eines Füllungselementes auf den Träger zwischen dem Steg und dem Halter aufgesetzt, wobei das Füllungselement vorzugsweise mit Spiel zwischen Halter und Steg angeordnet ist. Dann wird eine Andruckleiste an dem Halter zur klemmenden Fixierung des Füllungselementes zwischen dem Steg und der Andruckleiste fixiert. Durch die unterschiedlichen Stellpositionen können vorzugsweise Füllungselemente mit Dicken zwischen 10mm bis 50mm an der Trennwandinstallation gehalten werden. Auch bei Montage von Füllungselementen mit unterschiedlicher Dicke werden keine weiteren Bauteile benötigt, sondern die Trennwandinstallation kann flexibel an die jeweilige Dicke angepasst werden.

[0016] Die Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Ausführungsbeispiele mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine Ansicht auf eine erfindungsgemäße Trennwandinstallation;

Figur 2 eine perspektivische Ansicht auf die Trennwandinstallation der Figur 1 ohne Andruckleiste;

Figur 3 eine Explosionsdarstellung der Trennwandinstallation im Bereich einer Haltevorrichtung;

Figur 4 eine Schnittansicht durch eine Haltevorrichtung in der montierten Position;

Figur 5 eine perspektivische Ansicht der Haltevorrichtung der Figur 4 ohne Füllungselement;

Figuren 6A und 6B zwei Ansichten des Verstellmechanismus des Halters und des Führungselementes;

Figuren 7A bis 7F mehrere Ansichten bei der Montage einer Haltevorrichtung;

Figuren 8A und 8B zwei Ansichten einer modifizierten Haltevorrichtung, und

5 Figuren 9A und 9B zwei Ansichten einer weiteren Haltevorrichtung für dicke Füllungselemente.

[0017] Eine Trennwandinstallation 1 umfasst ein plattenförmiges Füllungselement 2, das an mindestens einer unteren Haltevorrichtung 3 gehalten ist. Die Haltevorrichtung 3 umfasst ein Trennwandprofil 4, das einen Schenkel 41 aufweist, der über eine oder mehrere Schrauben 42 an einem Boden 43 fixiert ist. Von dem horizontalen Schenkel 41 steht ein
10 Steg 40 nach oben hervor und überragt einen Rand des Füllungselementes 2. An dem Steg 40 ist eine Dichtung 45 fixiert, die an einer Seite des Füllungselementes 2 anliegt.

[0018] Auf der gegenüberliegenden Seite des Füllungselementes 2 ist an dem unteren Rand eine Andruckleiste 5 angeordnet, die im Querschnitt L-förmig ausgebildet ist und mit einem vertikalen Schenkel 50 auf dem Boden 43 aufliegt und mit einem horizontalen Schenkel 51 eine Dichtung 52 trägt, die an dem Füllungselement 2 anliegt. Die Andruckleiste
15 5 ist an einem Halter 6 fixiert, der an einem Führungselement 8 gehalten ist.

[0019] An der unteren Haltevorrichtung 3 ist ferner ein Träger 7 vorgesehen, der eine Auflagefläche für eine untere Stirnseite des Füllungselementes 2 ausbildet. Dadurch können Gewichtslasten des Füllungselementes 2 auf den Träger 7 abgetragen werden, der auf dem Schenkel 41 abgestützt ist.

[0020] Die Trennwandinstallation 1 umfasst auch an der Oberseite des Füllungselementes 2 mindestens eine Halte-
20 vorrichtung 3', die identisch aufgebaut ist wie die Haltevorrichtung 3, bis auf den Träger 7, der bei der Haltevorrichtung 3' weggelassen wurde.

[0021] In Figur 2 ist die Trennwandinstallation 1 gezeigt, die an der Oberseite des Füllungselementes 2 mehrere Haltevorrichtungen 3' und an der Unterseite mehrere Haltevorrichtungen 3 aufweist. Die Stirnseiten des Füllungsele-
25 mentes 2, die sich in vertikale Richtung erstrecken, sind frei angeordnet. Optional können an diesen Seiten ebenfalls eine oder mehrere Haltevorrichtungen 3' vorgesehen sein.

[0022] In Figur 3 ist eine Haltevorrichtung 3 im Detail gezeigt. Die Haltevorrichtung 3 umfasst ein Führungselement 8, das an dem Trennwandprofil 4 fixiert ist. Hierfür ist das Führungselement 8 mit einem Steg 80 versehen, der einen im Querschnitt T-förmigen Steg 44 an dem nach oben ragenden Steg 40 des Trennwandprofils 4 hintergreift. Das Führungselement 8 umfasst ferner einen Steg 81, der zur Ebene des Füllungselementes 2 winklig ausgerichtet ist, beispielsweise in einem Winkel zwischen 2° bis 20° zur Längsrichtung des Trennwandprofils 4. An dem Steg 81 ist eine
30 Führungsfläche ausgebildet, die in Eingriff mit einer weiteren Führungsfläche an dem Halter 6 steht, so dass durch Verschieben des Halters 6 in Längsrichtung des Trennwandprofils ein Abstand zwischen der an dem Halter 6 gehaltenen Andruckleiste 5 und dem Steg 40 des Trennwandprofils 4 verändert werden kann. Wenn der Halter 6 in der gewünschten Position angeordnet ist, kann dieser über ein Sicherungselement 9 in Form einer Madenschraube oder eines anderen Befestigungselementes gesichert werden, um ein weiteres Verschieben zu verhindern.
35

[0023] Die Haltevorrichtung 3 umfasst ferner den Träger 7, der mit Fußelementen 72 abgestützt ist und einen Fixiersteg 70 Hakenform aufweist, der den T-förmigen Steg 44 an dem Trennwandprofil hintergreift. An dem Träger 7 ist ferner an einer Oberseite eine Markierung 10 vorgesehen, so dass der Monteur erkennen kann, wie groß der Abstand zwischen der Andruckleiste 5 und dem Steg 40 ist, so dass vor der Montage des Füllungselementes 2 sämtliche Haltevorrichtungen
40 3 in die gewünschte Position eingestellt werden können.

[0024] In Figur 4 ist die Haltevorrichtung 3 in der montierten Position gezeigt. Es ist erkennbar, dass der Träger 7 über Fußelemente 72 auf dem unteren Schenkel 41 des Trennwandprofils 4 abgestützt ist. Ferner ist der Träger 7 über den Fixiersteg 70 an dem nach oben ragenden Steg 40 des Trennwandprofils 4 gehalten. Das plattenförmige Füllungselement 2 ist zwischen den beiden Dichtungen 45 und 52 klemmend festgelegt und liegt mit einer unteren Stirnseite auf einer
45 Oberseite des Trägers 7 auf.

[0025] Die Andruckleiste 5 ist an dem Halter 6 fixiert, wobei hierfür an dem Schenkel 50 der Andruckleiste 5 ein Haken 53 ausgebildet ist, der in eine Nut 60 an dem Halter 6 eingreift. Ferner ist an dem oberen Schenkel 51 der Andruckleiste 5 in Vorsprung ausgebildet, der einen Halteabschnitt 61 an dem Halter 6 hintergreift und somit die Andruckleiste 5 klemmend an dem Füllungselement 2 anlegbar ist.

[0026] In Figur 5 ist die Haltevorrichtung 3 ohne Füllungselement 2 gezeigt, und zudem ist ein Teil der Andruckleiste 5 weggeschnitten. Es ist erkennbar, dass das Führungselement 8 in der montierten Position auf dem unteren Schenkel 41 des Trennwandprofils aufliegt und der Steg 81 geneigt zur Längsrichtung des Trennwandprofils 4 ausgerichtet ist. An diesem geneigten Steg 81 ist der Halter 6 verschiebbar, um unterschiedliche Füllungselemente 2 an der Haltevorrichtung 3 aufnehmen zu können. Der Halter 6 ist dabei auf einer Auflage 82 des Führungselementes abgestützt, die sich keilförmig verjüngt. Der Träger 7 weist Fußelemente 72 auf, die unmittelbar auf dem Schenkel 41 aufliegen und in der montierten Position eine Verschiebung des Führungselementes 8 verhindern. Der Träger 7 übergreift mit den Fuß-
55 elementen 72 an beiden Seiten das Führungselement 8.

[0027] In den Figuren 6A und 6B ist der Halter 6 gezeigt, wie der an dem Führungselement 8 im Bereich der Markierung

10 angeordnet ist. Es ist erkennbar, dass an dem Halter 6 ein Haken 62 ausgebildet ist, der an dem nach oben ragenden Steg 81 geführt ist. In dem Halter 6 ist eine Gewindeöffnung ausgebildet, in die das Sicherungselement 9 in Form der Madenschraube eingedreht ist, um den Halter 6 an dem Steg 81 zu fixieren. Der Haken 62 hintergreift den Steg 81 und verhindert, dass der Halter 6 in eine Richtung weg von dem Steg 40 gedrückt werden kann. Gleichzeitig wird ein

5 **[0028]** In den Figuren 7A bis 7F ist die Montage an einer Haltevorrichtung 3 im Detail gezeigt. In einem ersten Schritt wird an dem Trennwandprofil 4, das an dem Boden 43 fixiert ist, das Führungselement 8 eingelegt, wobei der Steg 80 den T-förmigen Steg 44 an dem Steg 40 hintergreift. Über das Führungselement 8 wird nun der Träger 7 montiert, wie dies in Figur 7B gezeigt ist, wobei ein Fixiersteg 70 in eine Nut an dem T-förmigen Steg 44 eingreift. Auf eine ebene

10 Oberseite 71 des Trägers 7, der bevorzugt aus Kunststoff hergestellt ist, wird nun eine untere Stirnseite des Füllungselementes 2 aufgelegt, wie dies in Figur 7C gezeigt ist.

15 **[0029]** Abhängig von der Dicke des Füllungselementes 2 wird nun der Halter 6 vormontiert, wobei der Halter 6 entlang dem Steg 81 so weit verschoben wird, bis eine Anlagefläche an dem Halter 6 benachbart oder beabstandet, beispielsweise etwa 1 mm zu dem Füllungselement 2 angeordnet ist oder an dieser anliegt. Die Position des Halters 6 wird durch das Sicherungselement 9 fixiert. Der Halter 6 besteht vorzugsweise aus Kunststoff, so dass schon während der Montage ein Kontakt des Füllungselementes 2 mit metallischen Bauteilen verhindert wird und der Rand des Füllungselementes 2 mit Spiel zwischen dem Halter 6 und der Dichtung 45 angeordnet ist.

20 **[0030]** Anschließend wird die Andruckleiste 5 an dem Halter 6 montiert, wobei der Haken 53 in die Nut 60 an dem Halter 6 eingreift und den Halteabschnitt 61 von einem Vorsprung an dem oberen Schenkel 51 hintergriffen wird. Nun kann in einem letzten Schritt die Dichtung 52 an dem Schenkel 51 montiert werden, um das Füllungselement 2 klemmend zwischen den Dichtungen 45 und 52 festzulegen. Die Reihenfolge der Montageschritte kann teilweise auch abgewandelt werden, um die Haltevorrichtung zu montieren.

25 **[0031]** In den Figuren 8A und 8B ist eine modifizierte Haltevorrichtung gezeigt, die wie bei dem vorangegangenen Ausführungsbeispiel ausgebildet ist, bis auf die breitere Ausgestaltung eines Trägers 7' und des Führungselementes 8'. Dadurch kann ein breiteres Füllungselement 2' zwischen der Andruckleiste 5 und dem Trennwandprofil 4 montiert werden. Im Übrigen entspricht die Haltevorrichtung dem vorangegangenen Ausführungsbeispiel, bis auf die breitere Auflagefläche an dem Träger 7'. Das Führungselement 8' weist einen nach oben ragenden Steg 81 auf, der durch einen Haken des Halters 6 hintergriffen wird, den Abstand zwischen der Andruckleiste 5 und dem Steg 40 des Trennwandprofils 4 einstellen zu können.

30 **[0032]** In den Figuren 9A und 9B ist eine weitere Ausführungsform einer Haltevorrichtung gezeigt, bei der ein noch dickeres Füllungselement 2'' eingesetzt wird und der Träger 7'' eine größere Breite aufweist als die anderen Träger 7 und 7'. Ferner ist das Führungselement 8'' breiter ausgebildet, weist aber ebenfalls einen nach oben ragenden Steg 81 auf, an dem der Haken 62 des Halters 6 geführt ist, um den Abstand der Andruckleiste 5 von dem Steg 40 einstellen zu können. Durch Austauschen des Trägers 7, 7' und 7'' sowie des Führungselementes 8, 8' und 8'' kann eine Dickenan-

35 passung an unterschiedlich dicke Füllungselemente 2, 2' und 2'' in einem großen Bereich vorgenommen werden.

Bezugszeichenliste

[0033]

1	Trennwandinstallation
2, 2', 2''	Füllungselement
3, 3'	Haltevorrichtung
4	Trennwandprofil
5	Andruckleiste
6	Halter
7, 7', 7''	Träger
8, 8', 8''	Führungselement
9	Sicherungselement
10	Markierung
40	Steg
41	Schenkel
42	Schrauben
43	Boden
44	T-förmiger Steg
45	Dichtung
50	Schenkel
51	Schenkel

52	Schenkel
53	Haken
60	Nut
61	Halteabschnitt
5 62	Haken
70	Fixiersteg
71	Oberseite
72	Fußelement
80	Steg
10 81	Steg
82	Auflage

Patentansprüche

- 15 1. Trennwandinstallation (1) mit einem plattenförmigen Füllungselement (2, 2', 2''), das an mindestens einer Seite an einer Haltevorrichtung (3, 3') fixiert ist, die mit einem Steg (40) eines Trennwandprofils (4) einen seitlichen Rand des Füllungselementes (2, 2', 2'') an einer Seite umgibt und an einer gegenüberliegenden Seite der Rand des Füllungselementes (2, 2', 2'') von einer Andruckleiste (5) umgeben ist, die an einem Halter (6) fixiert ist, und an einer
20 Stirnseite des Füllungselementes (2, 2', 2'') ein Führungselement (8, 8', 8'') angeordnet ist, das an dem Trennwandprofil (4) fixiert ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** zur Verstellung des Abstandes zwischen dem Steg (40) des Trennwandprofils (4) und der Andruckleiste (5) der Halter (6) relativ zu dem Führungselement (8, 8', 8'') an unterschiedlichen Stellpositionen positionierbar ist.
- 25 2. Trennwandinstallation nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halter (6) relativ zu dem Führungselement (8, 8', 8'') verschiebbar ist.
3. Trennwandinstallation nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** an dem Halter (6) und dem Führungselement (8, 8', 8'') jeweils eine winklig zur Ebene des Füllungselementes (2, 2', 2'') ausgerichtete Führungsfläche
30 vorgesehen ist.
4. Trennwandinstallation nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Neigung der Führungsfläche zur Ebene des Füllungselementes (2, 2', 2'') in einem Bereich zwischen 2° bis 20°, insbesondere 5° bis 15°, liegt.
- 35 5. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest Füllungselemente (2, 2', 2'') mit einer Dicke zwischen 8 mm bis 60 mm an der Haltevorrichtung (3, 3') aufnehmbar sind.
- 40 6. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Halter (6) mit einem Haken (62) einen Steg (81) an dem Führungselement (8, 8', 8'') hintergreift.
7. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein Sicherungselement (9) vorgesehen ist, mittels dem die Position des Halters
45 (6) an dem Führungselement (8, 8', 8'') fixierbar ist.
8. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Markierung (10) vorgesehen ist, die den Abstand des Steges (40) des Trennwandprofils (4) und der Andruckleiste (5) anzeigt.
50
9. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Andruckleiste (5) und dem Steg (40) des Trennwandprofils (4) jeweils eine Dichtung (45, 52) fixiert ist und das Füllungselement (2, 2', 2'') zwischen den beiden Dichtungen (45, 52) klemmend gehalten ist.
55
10. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen dem Führungselement (8, 8', 8'') und der Stirnseite des Füllungselementes (2, 2', 2'') ein Träger (7, 7', 7'') Zur Abstützung des Füllungselementes (2, 2', 2'') angeordnet ist.

11. Trennwandinstallation nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Träger (7, 7', 7'') mit einem Fixiersteg (70) in eine Nut an einem Steg (44) des Trennwandprofils (4) eingreift.

12. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Trennwandprofil (4) im Querschnitt L-förmig ausgebildet ist.

13. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** mehrere Haltevorrichtungen (3, 3') an einer Seite des Füllungselementes (2, 2', 2'') angeordnet sind.

14. Trennwandinstallation nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an allen Seiten des Füllungselementes (2, 2', 2'') jeweils mindestens eine Haltevorrichtung (3, 3') angeordnet ist.

15. Verfahren zur Montage einer Trennwandinstallation mit den folgenden Schritten:

- Anordnen und Fixieren eines Trennwandprofils (4) auf einem Untergrund oder einer Trageinrichtung;
- Anordnen eines Führungselementes (8, 8', 8'') an dem Trennwandprofil (4);
- Positionieren eines Trägers (7, 7', 7'') an oder auf dem Führungselement (8, 8', 8'');
- Positionieren eines Halters (6) an dem Führungselement (8, 8', 8'') in einem vorbestimmten Abstand zu einem Steg (40) des Trennwandprofils (4), wobei der Halter (6) relativ zu dem Führungselement (8, 8', 8'') zur Änderung des Abstandes zu dem Steg (40) an unterschiedlichen Stellpositionen positionierbar ist;
- Aufsetzen einer Stirnseite eines Füllungselementes (2, 2', 2'') auf den Träger (7, 7', 7'') zwischen dem Steg (40) und dem Halter (6);
- Fixieren einer Andruckleiste (5) an dem Halter (6) zur klemmenden Fixierung des Füllungselementes (2, 2', 2'') zwischen dem Steg (40) und der Andruckleiste (5).

Fig. 1

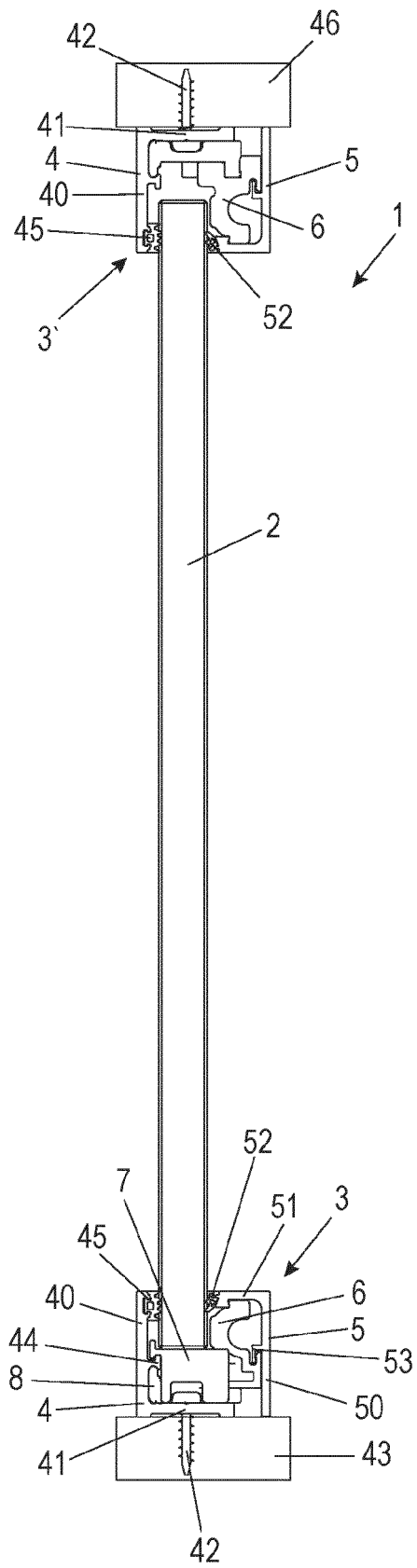


Fig. 2

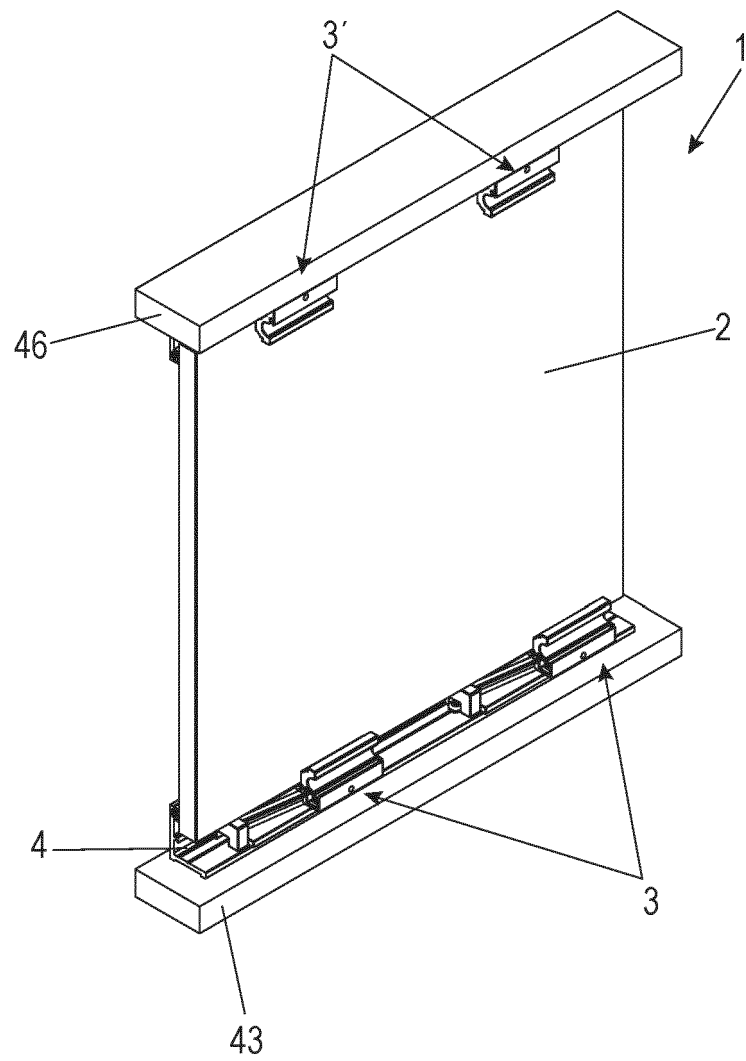


Fig. 3

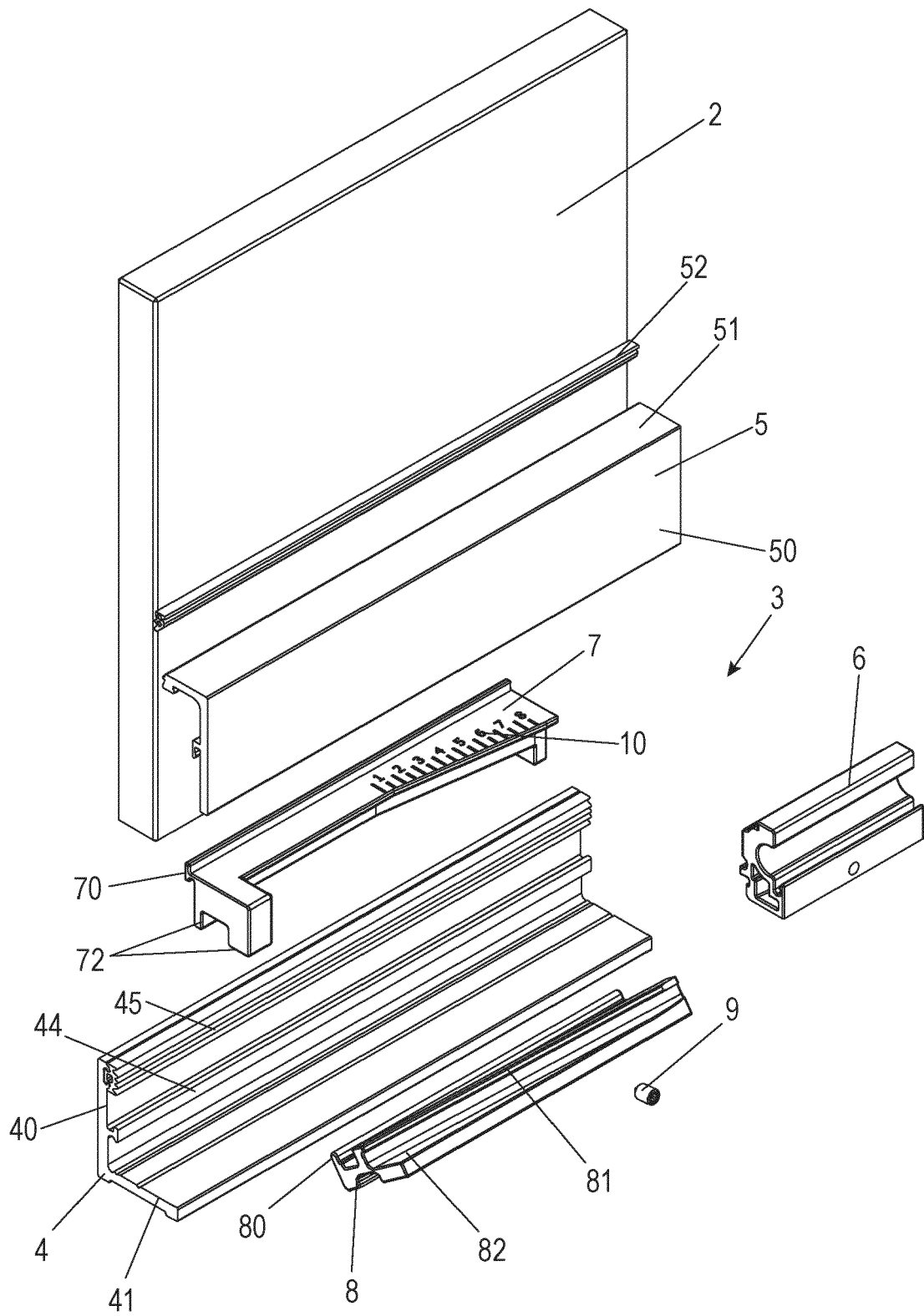


Fig. 4

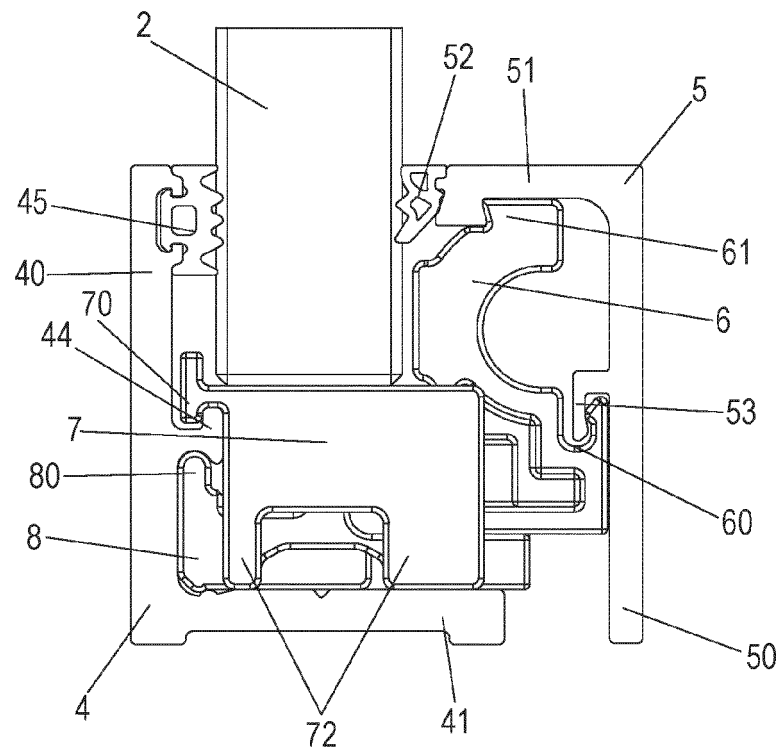


Fig. 5

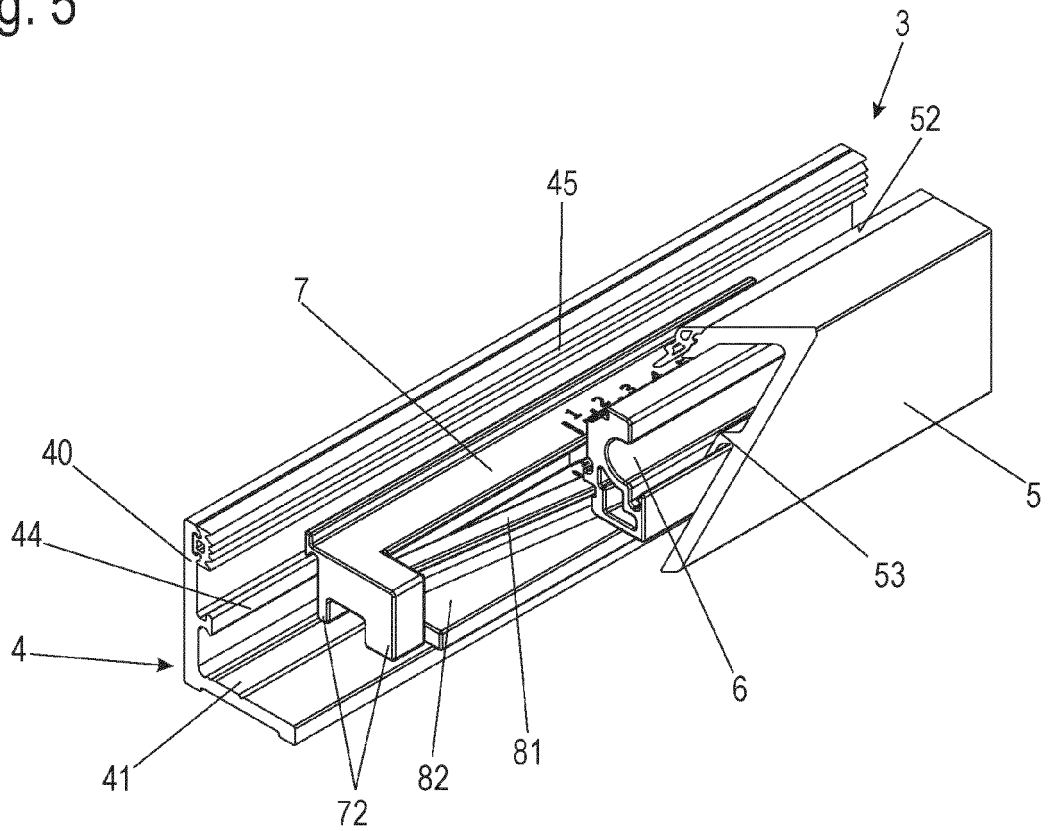


Fig. 6A

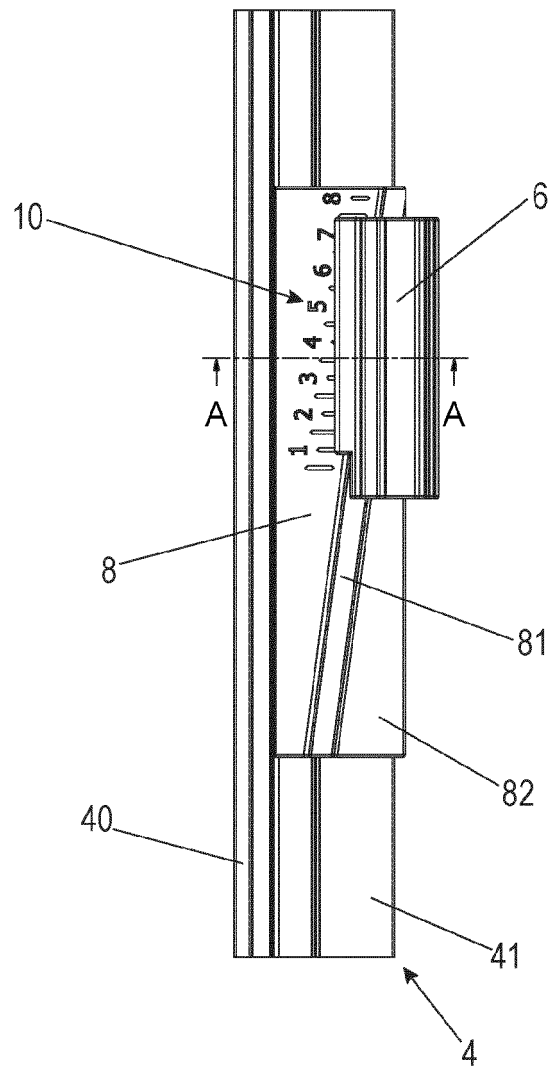


Fig. 6B

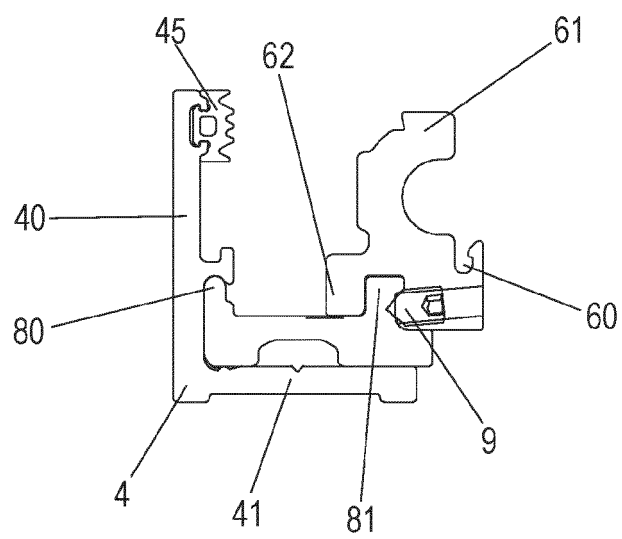


Fig. 7A

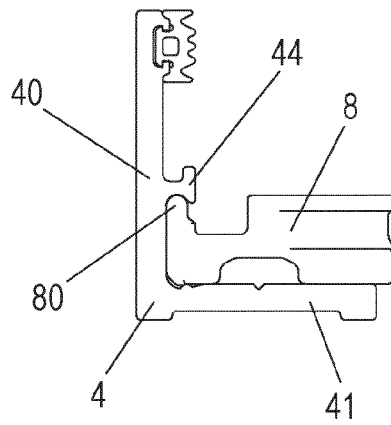


Fig. 7B

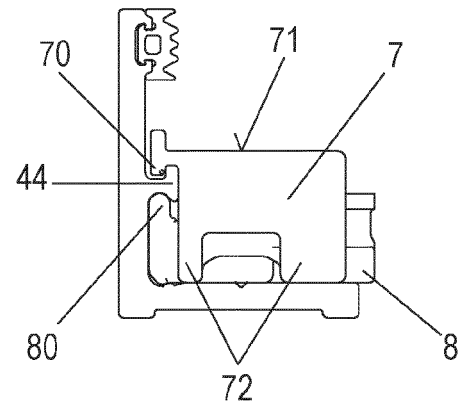


Fig. 7C

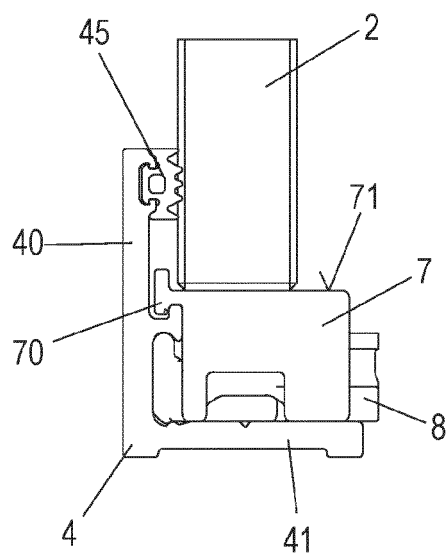


Fig. 7D

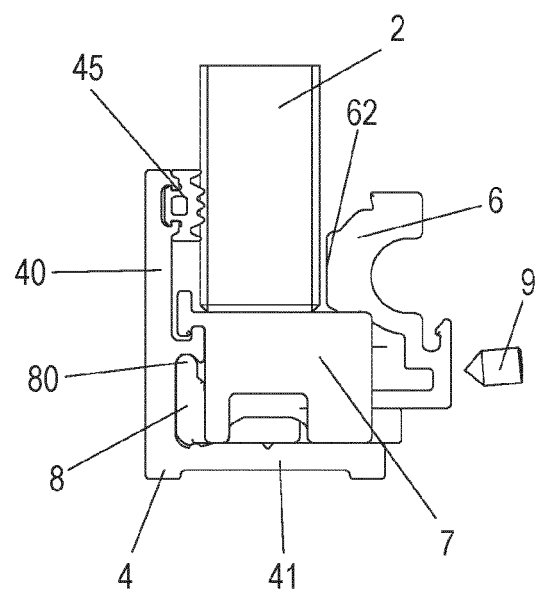


Fig. 7E

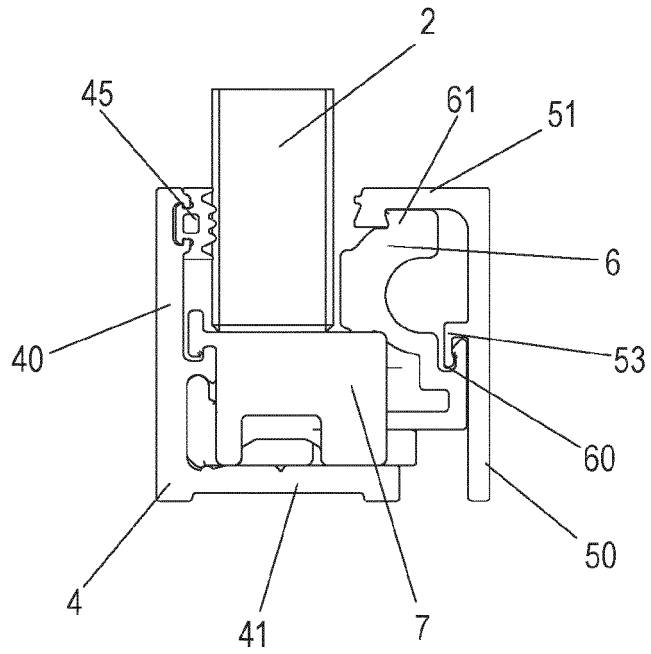


Fig. 7F

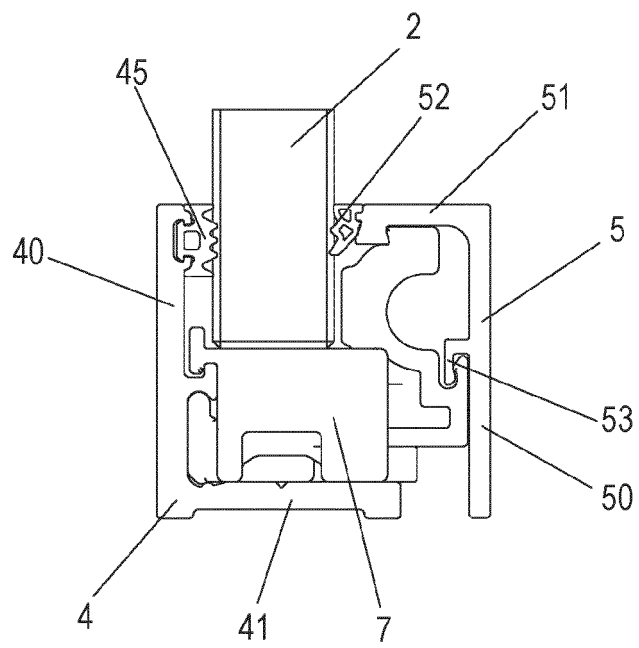


Fig. 8A

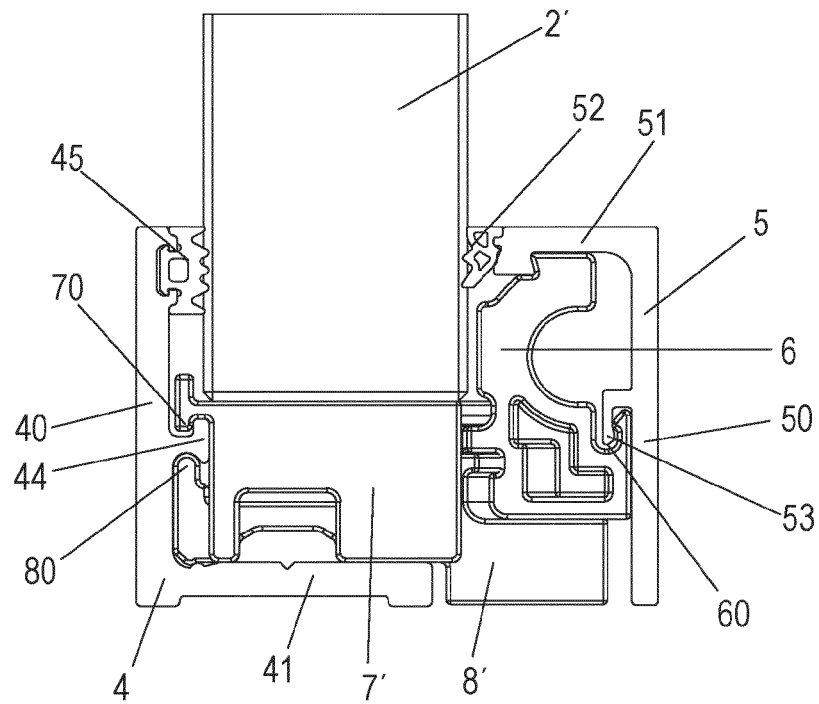


Fig. 8B

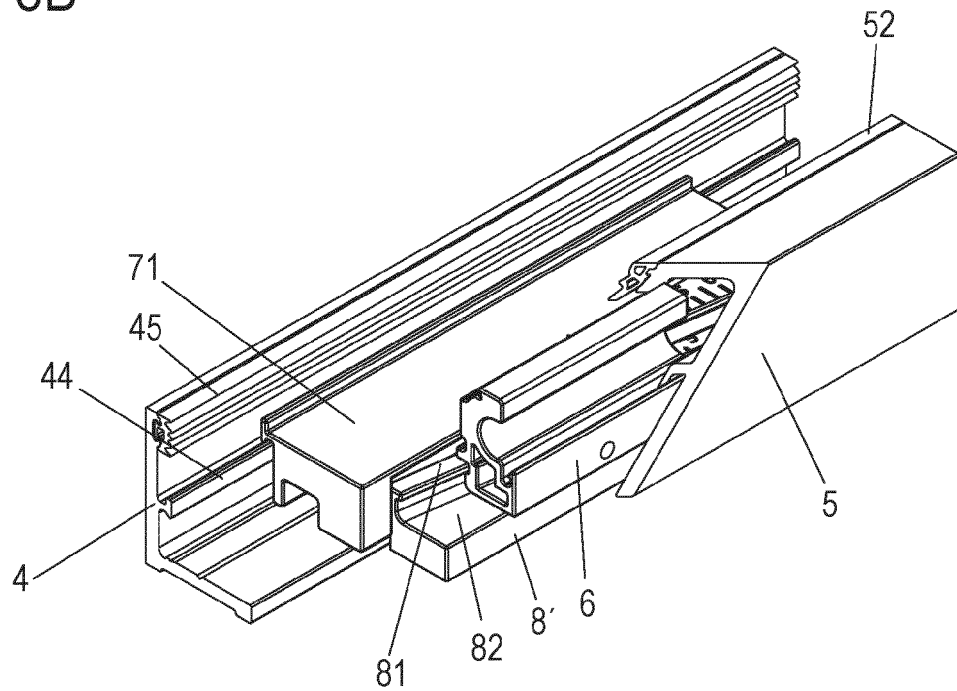


Fig. 9A

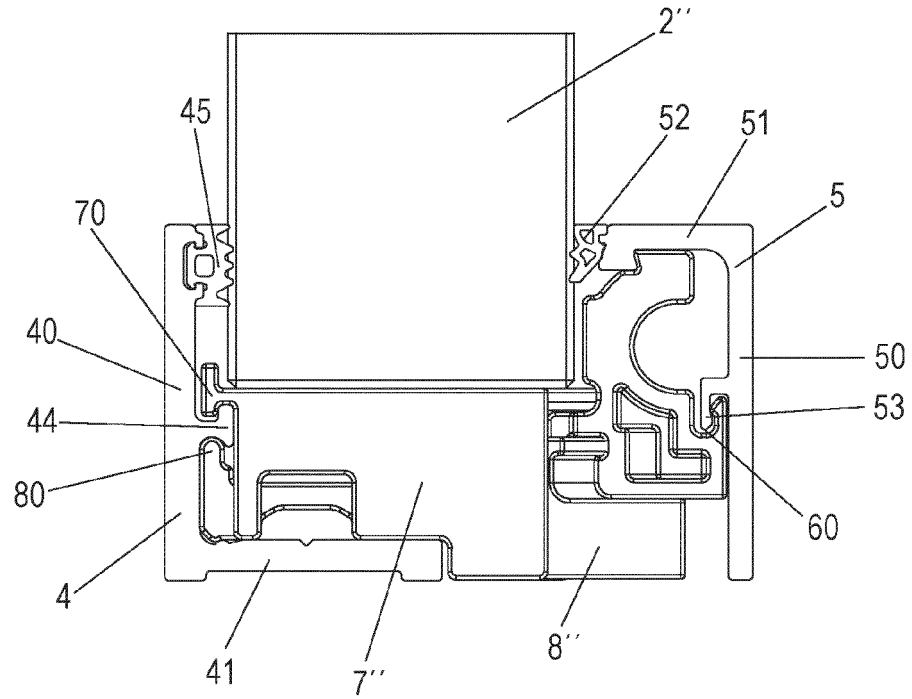
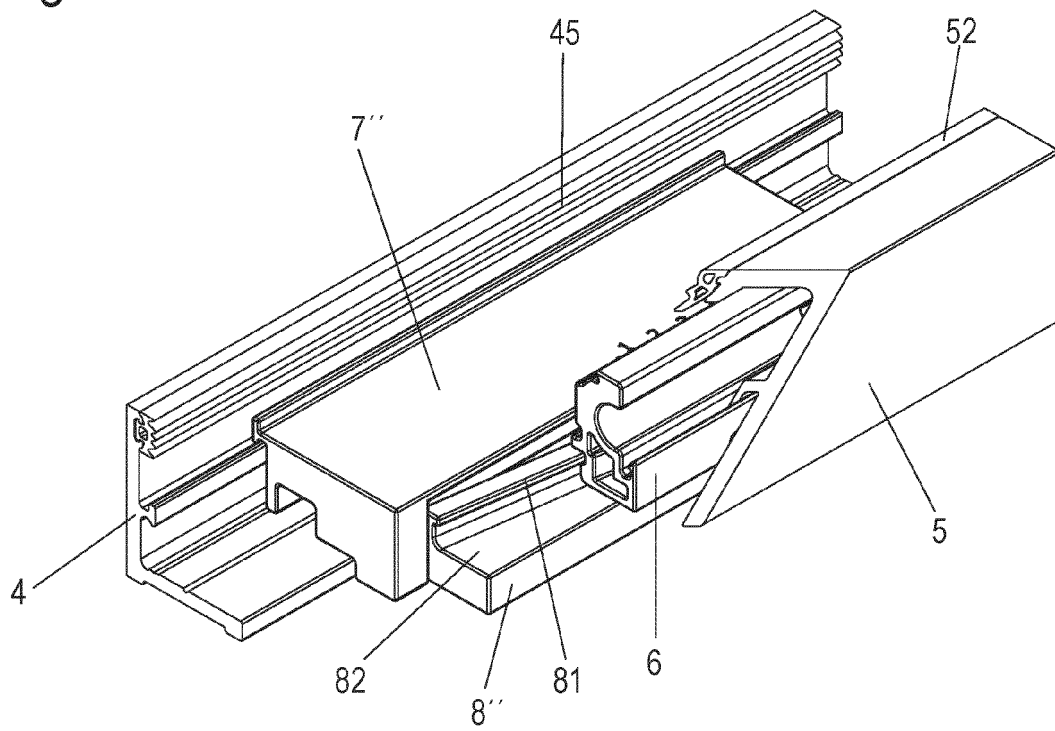


Fig. 9B





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 23 21 0566

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

1

EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 10 2016 101464 A1 (CHABINA CLAUS [AT]; ELMER HUBERT [AT]) 4. August 2016 (2016-08-04)	1-3, 5, 7-15	INV. E04B2/74
A	* Absatz [0001] - Absatz [0038]; Abbildungen 1-10 *	4, 6	
A, D	----- DE 21 59 520 A1 (SCHIEKMETALL) 15. Juni 1972 (1972-06-15) * Seite 1, Zeile 1 - Seite 5, Zeile 25; Abbildungen 1-6 * -----	1-15	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) E04B
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 1. Mai 2024	Prüfer Dieterle, Sibille
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 23 21 0566

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-05-2024

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
	DE 102016101464 A1	04-08-2016	AT 516378 A4 DE 102016101464 A1	15-05-2016 04-08-2016
15	DE 2159520 A1	15-06-1972	KEINE	
20				
25				
30				
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 4277920 A [0002]
- DE 2159520 [0003]